

(2967—1) Nr. 4214.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1872, Z. 2516, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 11ten Dezember d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Stufca von Bisatz Haus-Nr. 7 gehörigen Hübcrealität Rectf.-Nr. 347 ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg unter Aufrechterhaltung der dritten auf den

13. Jänner 1873, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietungstagung als abgethan angesehen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Dezember 1872.

(2982—1) Nr. 5621.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten September l. J., Z. 3863, kund gemacht, daß bei resultatloser erster exec. Feilbietung der dem Barthelma Pojar von Bukuje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Euegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

14. Jänner 1873, anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1872.

(2750—2) Nr. 4708.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präcedenten der nachbenannten Parzelle hiermit erinnert: Es habe Beit Bozic von St. Beit Nr. 98 wider dieselben die Klage auf Erftzung der Wiese dobrava Parz.-Nummer 2139 mit 733  $\frac{20}{100}$  □ Rstr. der Steuergemeinde St. Beit sub praes. 15. Oktober 1872, Z. 4708, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. Jänner 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Beit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Oktober 1872.

(2823—2) Nr. 4094.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Dollinar von Billiggraz gegen Lorenz Canler von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1872, Z. 1080, schuldigen 180 fl. ö. W. o. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub Tom. I, Fol. 138, Rectf.-Nr. 118 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 790 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

25. Jänner, 28. Februar und 1. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. November 1872.

(2985—1) Nr. 5353.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtspräcedenten auf die Farrenkrautanthell-Parzelle Nr. 3025 ad St. G. Weden hiermit erinnert:

Es habe Mathias Rosman von Judkovec Nr. 15 wider dieselben die Klage behufs bürgerlicher Umschreibung sub praes. 7. September 1872, Z. 5353, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

14. Jänner 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Ladic von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Oktober 1872.

(2746—2) Nr. 5227.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Santel von Beloko Nr. 17 die mit dem Bescheide vom 26. September 1872, Z. 4430, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Franz Bratouj von Podgoric gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden, auf 992 fl. geschätzten Realitätenhälfte auf den

1. Februar 1873 mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20ten November 1872.

(2878—3) Nr. 2533.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Z. 1911, und 7. November 1872, Z. 2307, kundgemachten, auf den 7. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Ribnikar gehörigen, zu Gallensfels gelegenen, im Grundbuche sub Grdbchs.-Nr. 140, Urb.-Nr. 82 ad Pfarrhofsgilt Krainburg vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

7. Jänner 1873

anberaumten exec. Versteigerung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Dezember 1872.

(2879—3) Nr. 2541.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird im Nachhange zu den Edicten vom 20. September 1872, Z. 1913, und 9ten November 1872, Z. 2324, bekannt gegeben, daß zu der auf den 9. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Jopic von Kreuz Haus-Nr. 14 gehörigen, dortselbst liegenden, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 635, Urb.-Nr. 22, ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Reusenrealität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

9. Jänner 1873

anberaumten exec. Versteigerung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Dezember 1872.

(2936—2) Nr. 16.106.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der der Maria Uhein von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1097 fl. 60 kr. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität pcto. 59 fl. 31  $\frac{1}{2}$  kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Oktober 1872.

(2937—3) Nr. 16.772.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Drobnic von Publog gehörigen, in Witzje gelegenen, gerichtlich auf 1985 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 392, Tom. I, Fol. 4 ad Zobelsberg vorkommenden Realität pcto. 122 fl. 82 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Oktober 1872.

(2972—2) Nr. 4999.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ivanetic von Vertaca die exec. Feilbietung der dem Johann Dgustin von Hrib bei Zerouz gehörigen, gerichtlich auf 1831 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 59, Extract-Nr. 14, Steuergemeinde Kersdorf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

28. März 1873,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 21. Juli 1872.

(2853—3) Nr. 6954.

**Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Srimdel von Großmaierhof Nr. 12 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. Februar 1870, Nr. 948, bewilligten und somit fixierten executiven zweiten und dritten Realfeilbietung wegen Einbringung der abjustierten Executionskosten pr. 16 fl. 63  $\frac{1}{2}$  kr. und 6 fl. 32  $\frac{1}{2}$  kr. die neuerlichen Tagungen auf den

24. Jänner und 28. Februar 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Oktober 1872.

(2919—2) Nr. 4415.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es finde über Anlangen des Andreas Znidarsic von Altemarkt als Aftereffionär des Josef Sterle von Pölland die reasumierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle von Pölland Haus-Nr. 10 am

29. Jänner 1873,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei statt, wobei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte pr. 1108 fl. und 424 fl. ö. W. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1872.

(2940—2) Nr. 19.654.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gobel von Zesta die exec. Feilbietung der dem Franz Godec von Gradiße gehörigen, gerichtlich auf 1602 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 385, Rectf.-Nr. 156 vorkommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. November 1872.

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaehitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- |                                     |  |                                   |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| <b>Albana:</b> E. Millevoi, Apoth.  | <b>Görs:</b> A. Seppenhof.             | <b>Marburg:</b> F. Kolletnig.     |
| <b>Cilli:</b> Karl Krisper,         | <b>Haidenschaft:</b> M. Guglielmo,     | <b>Neumarkt:</b> C. Mally,        |
| Fr. Rauscher, Apoth.                | Apoth.                                 | <b>Rudolfswerth:</b> J. Bergmann, |
| <b>Canale:</b> A. Bortoluzzi.       | <b>Klagenfurt:</b> C. Clementschitsch. | Villach: Math. Fürst.             |
| <b>Cormons:</b> E. Codolino, Apoth. | <b>Krainburg:</b> Seb. Schaunigg, Ap.  | J. E. Plesnitzer.                 |
| <b>Görs:</b> A. Franzoni.           | <b>Lussin piccolo:</b> Pietro Or-      | <b>Wippach:</b> Anton Deperis.    |
| „ „ C. Zanetti.                     | landos.                                | (399-42)                          |

## 2. Verzeichnis

derjenigen Wohltäter, welche sich durch Abnahme von Erblosarten zugunsten des **laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- \* Herr Anton Somaffa.
- \* „ F. A. Pleische f. Gemahlin in Triest.
- \* „ Felix L. Raspi sammt Gemahlin in Wien.
- \* „ Dr. Anton Jarz, Probst S. Pauli de Ngir Paly.
- \* „ Ignaz Heß in Bischofsbad.
- \* „ Alexander Dreo.
- \* „ Professor Valenta sammt Familie.
- \* „ Anton Freyherr von Cobelli sammt Gemahlin.
- \* „ Karl Fischer Edler v. Wildenfer, f. l. Major, sammt Frl. Schwester.
- \* „ Michael Peternel, f. l. Realschulprofessor.
- \* „ Director Schetina sammt Familie.
- \* „ Josef Bagliaruzzi Ritter v. Kieselstein sammt Gemahlin.
- \* „ Thomas Glantschnigg, f. l. jubil. Bezirkshauptmann sammt Gemahlin.
- \* „ Mathias Rantl sammt Familie.
- \* „ Andreas Bodgrajsek, Sparkassebuchführer in Windisch-Feistritz und Hausbesitzer in Marburg.
- \* „ Anton Egger, f. l. Landeshauptkassier.
- \* „ Carl Kheru, f. l. Finanzrath, sammt Familie.
- \* „ Franz Hoinig.
- \* Frl. Marie Hoinig.
- \* Herr Andreas Bruf, Güterverwalter, mit Frau und Tochter in Laibach.
- \* „ Franz Bruf, f. l. Forstbeamte zu Fuzine in Kroatien.
- \* „ Max Bruf, Handelscommis in Laas.
- \* „ Carl Bruf, Bergwerksbeamte zu Brennberg in Ungarn.
- \* Frau Josefine Schupferschitz sammt Töchtern.
- \* „ Ursula Klementschitsch.
- \* Herr Josef Klementschitsch.
- \* Frau Victoria Lanter.
- \* Herr Theodor Elze.
- \* Frau Marie Mallner sammt Frl. Tochter.
- \* Herr Victor Ruard sammt Familie.
- \* „ Josef Zudermann sammt Familie.

(2836-3) Nr. 3286.

## Curatorsbestellung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben; Es sei über das Gesuch der Maria Planinsek von Schöpfendorf de praes. 26. September 1872, Nr. 3286, in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1837 verschollenen Oheims Franz Planinsek von Schöpfendorf Haus-Nr. 18 gewilligt und diesem Josef Arler von Triebdorf als curator ad actum bestellt worden.

Franz Planinsek wird daher aufgefordert,

binnen Einem Jahre das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der genannten Maria Planinsek zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Oktober 1872.

(2900-2) Nr. 7139.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn **Blas Brhove**, Hausbesitzer und Goldschläger.

Von dem f. l. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Oktober 1872 mit Testament verstorbenen Herrn Blas Brhove, Hausbesitzers und Goldschlägers, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. Jänner 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Dezember 1872.

(2922-2) Nr. 20.649.

## Erinnerung.

Von dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern und Erbspräsidenten nach Maria Selan von Waitisch erinnert:

Es habe Kaspar Heinrich Maurer durch den Herrn Dr. Razlag gegen Maria Selan, Besitzerin der Realität Nr. 12 ad Pfalz Laibach, in Waitisch unterm 22ten Oktober 1872, Z. 18357, die Mandatsklage pcto. 2693 fl. 86 kr. j. A. aus dem Schuldscheine vom 1. Jänner 1866 und der Pfandbestellungsurkunde vom 20ten Juni 1867 mit der Bitte um grundbüchliche Klagsanmerkung hiergerichts eingebracht, worüber gegen Maria Selan in Gemäßheit der Justiz-Ministerialverordnung vom 18. Juli 1859, Nr. 130, der Zahlungsauftrag erlassen und die Anmerkung bei der gegnerischen Realität bewilligt worden ist.

Da aber Maria Selan unterdessen gestorben ist, so wird deren Nachlasse über Ansuchen des Klägers de praes. 29. November 1872, Z. 20.649, gemäß § 811 a. b. G. B., Herr Dr. Munda, Advokat hier, zum curator ad actum bestellt.

Dieses wird den Rechtsnachfolgern der Maria Selan und deren Erbspräsidenten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen haben, mit welchem die Rechtsfache der Ordnung nach verhandelt und entschieden werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 29. November 1872.

# Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-4)

(2895-3) Nr. 2592.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Z. 1914, und 13. November 1872, Zahl 2350, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13. Dezember 1872 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der den Theresia Mally'schen Erben gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbuch.-Nummer 1220, Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Consc.-Nr. 170 liegenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

14. Jänner 1873

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Dezember 1872.

(2925-2) Nr. 17.153.

## Curatorsbestellung.

Von dem städt.-deleg. f. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsfache des Franz Leben von Laibach nom. der mindj. Johanna und Nikolaus Cunder durch Dr. Costa gegen Johann Sirnik in Oberkassl Nr. 31 pcto. 722 fl. 72 kr. c. s. c. dem mit Tode abgegangenen Johann Sirnik von Oberkassl und rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Dr. Sajovic Josef, Advokat in Laibach, unter Behändigung der Klage de praes. 2ten Oktober 1872, Z. 17.153, zum curator ad actum aufgestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Streitsache die Tagung auf den

10. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Dessen werden die gedachten Rechtsnachfolger mit dem Anhange erinnert, daß sie bis zur Tagung entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten so gewiß namhaft zu machen haben, als widrigens vorliegende Rechtsfache mit dem bestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Oktober 1872.

(2518-2) Nr. 3644.

## Erinnerung

an Georg Sicherl von Mauniz.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Georg Sicherl von Mauniz, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ludwig Doles für sich und als Vertreter seiner Geschwister Primus, Sena und Maria Doles die Klage pcto. Liquidhaltung von 121 fl. 16 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

29. Jänner 1873,

früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demser von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. August 1872.

(2651-2) Nr. 2651.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Die der Meta Talg von Schwelberg Nr. 44 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub Refs.-Nr. 464 1/2, vorkommende, gerichtlich auf 230 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 146 fl. 27 1/2 kr. am

29. Jänner,  
28. Februar und  
28. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2845-3) Nr. 7223.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Johann Jurca von Goreine, Vormund der minderj. Franz Jurca'schen Pupillen von Goreine, gegen Andreas Kallister von Slavina die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1872, Nr. 5186, auf den 30. Oktober 1872 angeordnete executive dritte Realfeilbietung pcto. 123 fl. 20 kr. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

24. Jänner 1873

übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1872.

(2640-3) Nr. 2895.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Die dem Peter Schneller von Bornschloß Nr. 20 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub Refs.-Nr. 149 1/2, vorkommende, gerichtlich auf 52 fl. 70 1/2 kr. geschätzte Realität gelangt pcto 52 fl. 70 1/2 kr. am

29. Jänner,  
28. Februar und  
26. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2846-3) Nr. 6818.

## Neuerliche Tagung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Josef Pokou von Laibach, Erbe nach Herrn Mathias Volkinger, gegen Gregor Mitlancic von Belsto, pcto. 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1871, Nr. 7389, auf den 3. April, 3. Mai und 7. Juni 1872 angeordnet gewesenen und sohin fiktierten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 100 ad Ruegg die neuerlichen Tagungen auf den

24. Jänner,  
28. Februar und  
28. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14ten Oktober 1872.

(2954-2) Nr. 21.142.

## Uebertragung

## zweiter exec. Feilbietung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. November 1872, Z. 20.518, bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Bernhard Giegler von Laibach die mit Bescheide vom 3. Oktober 1872, Z. 15.566, auf den 11. Dezember 1872 angeordnete zweite executive Feilbietung der für Helena Salter auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Sonnegg hastenden Ankaufsrechte im Schätzungswerte pr. 195 fl. auf den

13. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhange übertragen.

Laibach, am 12. Dezember 1872.

Allen meinen geehrten Gönnern und Freunden

zum Jahreswechsel die bestgemeinten Wünsche!

Franz Ehrfeld sammt Frau.

Gut # Heil!

Das 1. k. Offizierscorps der Garnison Laibach veranstaltet am 31. December 1872 auf der Schießstätte etc.

Sylvesterfeier,

wozu sämtliche Mitglieder des Turnvereines freundlich eingeladen worden sind.

Vom Thurnrathes des laibacher Turnvereines

Zwanzig Wohnungen,

in der Stadt und in den Vorstädten von Laibach gelegen, bestehend aus vier bis zwei Zimmern sammt Zugehör, werden aufgenommen.

Anträge übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach 313.

Einladung

zur Theilnahme an den Gewinnziehungen der großen vom Staate Hamburg genehmigten und garantierten Geldverlosung.

Der größte Gewinn beträgt im glücklichsten Fall

Mk. 250.000

oder 100.000 Thlr.

Die Hauptpreise betragen:

Mark 150.000, 100.000, 75.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 à 20.000, 5 à 15.000, 5 à 12.000, 1 à 11.000, 11 à 10.000, 11 à 8000, 10 à 6000, 32 à 5000, 4 à 4000, 63 à 3000, 122 à 2000, 5 à 1500, 2 à 1200, 255 à 1000, 305 à 500, 5 à 300, 402 à 200, 16400 à 110 etc.

Es kommen 32.800 Gewinne planmäßig innerhalb einiger Monate in noch 6 Gewinnziehungen zur Entscheidung.

Gegen Einfindung des Betrages verleihe ich „Original-Lose“ als Erneuerung für die zweite Verlosung, welche am 15. und 16. Januar 1873 stattfindet, zu folgenden festen Preisen:

Ein ganzes Original-Los fl. 6, Ein halbes Original-Los fl. 3, Ein viertel Original-Los fl. 1.50, unter Zusicherung promptester Bedienung.

Jeder Theilnehmer bekommt von mir die mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Lose selbst in Händen und garantiert der Staat Hamburg die Gewinne.

Der amtliche Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt zugesandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Lose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge; solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt.

In kurzen Zwischenräumen fielen acht mal die ersten Hauptgewinne in mein vom Glück begünstigtes Geschäft.

Man beliebe sich baldigst und direct zu wenden an

Adolph Haas, Staatseffectenhandlung in Hamburg.

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank.

Die illustrierte Modereitzeitung

Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12 14 colorierten Modenkupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt; ihre prachtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modenkupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt Haus und Welt der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpièces, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-12)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Einkehr-Wirthshaus

an der westlichen Seite des Gariauz, an der mottling = karlsbader Reichs- und Eisenbahn = grabauer Bezirksstraße gelegen, „auf der Laken“ (Luz) genannt, nebst 15 Joch weißer Acker und Wiesen von vorzüglicher Güte ist sogleich auf mehrere Jahre unter sehr billigen Bedingungen neu zu verpachten. Durch dessen günstige Lage eignet es sich sehr zu Zwischenhandel mit Wein, Holz, Dörrobst, Getreide etc.; nebst einem Greisler-Geschäfte wurde dieser Handel bisher schwunghaft betrieben.

Pachtlustige, die ausreichende Sicherheit zu bieten vermögen, werden eingeladen, sich beim Eigentümer in Laibach, Deutscher Platz Nr. 202, 2. Stock, oder bei der Güterverwaltung in Krupp zu melden und weiter zu informieren. (2889-3)

Allerneueste grossartige von hoher Regierung genehmigte, garantierte und durch beeidigte Notare vollzogene

Geld-Verlosung

in 6 Abtheilungen,

welche am 15. und 16. Jänner 1873 gezogen wird und in welcher folgende Gewinne in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen, als:

eventuell 120.000 Thlr.

Table with 2 columns: Prize amount and number of tickets. Includes 1 à 80.000, 35 à 200, 1 à 40.000, 3 à 150, etc.

1 ganzes Original-Los kostet 6 fl. 1 halbes " " 3 " 1 viertel " " 1 1/2 "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir unter der weltbekannten Devise:

Wo gewinnt man vieles Geld? Bei Gebrüder Lilientfeld!

zum geneigten Glücksversuch unser Geschäft bestens, denn unter obiger Devise wurden uns schon häufig die grössten Haupttreffer zutheil.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir Aufträge selbst nach den entferntesten Gegenden aus und senden die amtliche Gewinnliste sofort nach der Entscheidung zu.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Wiederverkäufer erhalten Provision. Jedoch müssen sich solche eines rechtlichen Namens zu erfreuen haben.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder hamburger Kaufmann.

Man wende sich vertrauensvoll an

Gebr. Lilientfeld,

Bank- und Staatspapiere-Geschäft Hamburg.

Unentgeltliche Auskunft über sämtliche Staatslose. (2976-2)

An die Herren Offiziere

der Reserve, der nicht activen Landwehr und an alle jene, welche in Laibach beurlaubt sind, ergeht die höfliche Einladung zu der heute in den Localitäten der hiesigen Civil-Schießstätte arrangierten

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Herren-, Damen-, Kinderwäsche

aus guten Stoffen, eleganter Schnitt, sorgfältig und dauerhaft genäht, kauft man billiger wie überall in der Niederlage der

kaiserlichen königlichen lan desprivilegierten

ersten krain. Wäschefabrik

des Vinc. Woschnagg, Laibach, Hauptplatz 237.

Aufträge von anwärts werden bestens ausgeführt, Stoffmuster und Preiscurante franco zugefandt. (2864b-3)

Zum Glücks-Versuche

durch ihre soliden und für die Interessenten äußerst vortheilhaften Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die vom Staate genehmigte und garantierte große Capitalien-Verlosung.

1 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn und speciell Gewinne von Mark 150.000 - 100.000 - 75.000 - 50.000 - 40.000 - 30.000 - 25.000 - 2mal 20.000 - 3mal 15.000 - 5mal 12.000 - 11.000 - 11mal 10.000 - 11mal 8000 - 10mal 6000 - 32mal 5000 - 4mal 4000 - 63mal 3000 - 121mal 2000 - 3mal 1200 - 255mal 1000 etc. etc. kommen bei derselben in der kurzen Zeit von nur einigen Monaten zur sicheren Entscheidung, und verdient dieses Unternehmen schon deshalb unstrittig den Vorzug vor vielen ähnlichen, weil 33.000 Lose, d. i. die Hälfte der Gesamtzahl, unbedingt im Laufe der noch stattfindenden sechs Ziehungen gewinnen müssen. Die zweite Ziehung ist auf den

15. und 16. Jänner 1873

amtlich festgestellt, und kosten zu derselben Ganze Original-Lose fl. 6, Halbe " " 3, Viertel " " 1 1/2.

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten werden die mit dem Staats-Wappen versehenen Original-Lose von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt. Sofort nach der Ziehung lassen wir unseren geehrten Interessenten die Gewinnliste zugehen, und gelangen ebenso die Gewinnelder unmittelbar nach Entscheidung zur Auszahlung.

Erfahrungsgemäß tritt mit dem Herannahen des Ziehungs-Termines ein Mangel an Losen ein, und beliebe man, um sofortiger Ausführung der geneigten Aufträge sicher zu sein, sich baldigst direct zu wenden an

S. Sacks & Co.,

Staatseffecten-Handlung in Hamburg. (2977-3)

Für Krankheiten aller Art empfiehlt

M. Golob,

Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude in Laibach

sein reichlich sortiertes Warenlager von:

allen medizinischen Kräuter- und Theegattungen, Drogen und sonstigen Arzneiwaren, sowie medizinischen Specialitäten, als:

Pagliano-Syrup.

Mundwasser (Antherin) Kräutersaft (steirischer) Zahnpasta (aromat.) Weisser Brustsyrup. Zahntropfen (verschiedener Erzeuger). Lebensessenz und Wunderbalsam. Zahnpulver (mehrere Sorten). Wurmzeltchen.

Malz-Präparate

aus der Hoff'schen und Wilhelmsdorfer Fabrik.

Karlsbader Sprudelsalz. Seidlitzpulver. Biliner-Pastillen. Holloways-Pillen und Salbe. Universal-Speisepulver. Bodlinger Pillen.

Fleisch-Extract

(zur Verbesserung und Erzeugung der Rindssuppe).

Gicht- und Blutreinigungsthee. China-Eisensyrup. Gicht- und Gliederbalsam. Jodierter Rettigsyrup. Spanischer Thee. Königstrank.

Russischer u. Holländer-Thee. Jamaica-Rum.

Dorschleber-Thran.

Seifen:

Glycerin-, Fleck-, Kräuter-, Schwefel-, Theer-, Spermacet-, Malz-, Moschus-, Mandel-, Blumen- und Cocus-Nuss-Soda-Seife etc. etc. Gichtpapier, Glycerin-Crème, Kali-Crème, Brünners Fleckwasser, Brettfelder Wasser, Geförbalsam etc. etc.

NB. Preislisten werden gratis verabfolgt, sowie auch franco per Post abgesendet. (2214-14)